

Neuerscheinung!



Ruth Schaumann



Der Major

Roman

8°, VIII und 383 Seiten · Gebestet 4.80 M., in Ganzleinen 6 M.

Man könnte von einem Gegenstück zu „Amei“, dem schönen Kindheitsbuch Ruth Schaumanns sprechen. Auch hier ein Buch der Erinnerung, der Entwicklung eines sehr besonderen Menschen, aber nun nicht mehr aufgelöst in erzählende Bilder: in einem einzigen großen Bogen wird liebend die Gestalt umfaßt, die der Dichterin unvergeßlich ist, die Gestalt des Mannes, des Majors, des preussischen Offiziers. Ganz aus sich selbst entrollt sich dieses Leben der Tradition, der Pflicht und des stillen heldischen Opfers. Jobst von Malchan durchläuft die Karriere eines Sohnes aus alter Soldatenfamilie: Kadettenanstalt, Heeresdienst, Beförderungen, Wanderung durch die Garnisonen. An diesem äußerlich unscheinbaren Wege warten seiner die Erlebnisse, die aus ihm einen innerlich vertieften Menschen machen und ihn der Vollendung seines Wesens zuführen. Da ist Jeanne, die wie ein Komet ihm eines kurzen Sommers Nacht erhellt, da ist Jenny, der Schmetterling, den Jobst als Lebenskameraden an sich fesselt, da sind die Verwandten und Vorfahren seines eigenen Blutes mit ihren dunklen Schicksalen, da sind die sechs Kinder Jobsts mit den Rätseln, die sie dem Vaterherzen zu lösen aufgeben. Ein Dasein, das nach außen hin ganz den Stempel unproblematischer Männlichkeit tragen könnte, wird hier in seinen echten Tiefen, seinem Kampf um Werden und Reifen aufgehellert. Mit den Mitteln ihrer durchaus weiblichen Kunst stellt Ruth Schaumann einen ganz und gar männlichen Charakter dar, nicht nur mit einfühlender Phantasie, sondern aus vertrautem Wissen — ist sie doch selbst ein Soldatenkind.

Den Stoff dieses Buches hat das Leben geschrieben, eine feine künstlerische Hand hat ihn geformt und die dichterisch erhöhte Sprache gibt ihn weiter an den Leser zum Erlebnis.

Ⓩ

G. Grote Verlag / Berlin